

10 Cent mehr für Milchbauern

IG-Milch, Spar und Zielpunkt kooperieren

Bislang waren es besonders Protestaktionen wie Bauerndemonstrationen und Blockaden, mit denen die IG-Milch, ein Verein österreichischer Grünland- und Rinderbauern, von sich reden machte. Der Preisverfall der Milch durch immer aggressivere Billigangebote der Handelsketten war Auslöser für die Gründung dieser Interessensgenossenschaft, die mittlerweile rund 6.000 bäuerliche Betriebe in ganz Österreich umfasst.



Marianne Helm von der IG-Milch und Marktleiterin Maria Filsmair vom Eurospar präsentierten gemeinsam „A faire Milch“ im ersten Verkaufsstandort in Waidhofen.

Nun konnte die IG-Milch einen ersten echten und spürbaren Erfolg verbuchen. Als Eigenmarke steht ab sofort „A faire Milch“ in den Regalen von Spar und Zielpunkt. Das Besondere daran ist, dass die Milch zwar um 10 Cent teurer ist als andere Milchsorten, diese 10 Cent aber zu 100 % den produzierenden Milchbauern zu Gute kommen. Die Handelsketten überweisen dieses Geld auf ein Treuhandkonto der IG-Milch, die wiederum ohne Reibungsverlust dieses Geld den Milchbauern weitergibt.

Jetzt hoffen die Bauern auf die Solidarität der Konsumenten, die mit dem 10 Cent-Mehrbetrag einen fairen Preis für eines der hochwertigsten Lebensmittel bezahlen.

„Wir hoffen natürlich, dass die Kunden bei Spar und Zielpunkt auch zur ‚fairen Milch‘ greifen. Sie ist qualitativ hochwertig und mit 100-prozentiger Garantie aus Österreich. Damit helfen sie aber nicht nur dem Bauernstand. Eine funktionierende Milchwirtschaft ist auch von höchstem Interesse für den Tourismus und somit für den Wirtschaftsstandort Österreich“, so Gemeinderätin Marianne Helm, die eine wichtige Aktivistin der IG-Milch in unserer Region ist.

Um die kleineren und mittleren Betriebe



Bikini-Sprint für Luftmatratze

Der Aufforderung von Konditor Piaty über eine Durchsage im Parkbad, so rasch wie möglich in Bikini oder Badehose in die Konditorei am Unteren Stadtplatz zu kommen, um sich ein Gratis-Eis und eine Luftmatratze abzuholen, folgten natürlich viele, die sich so an einem Bikini-Sprint über Schloss-Steg und „Pfarrgassl“ beteiligten. Für die ersten 30 gab's eben eine der bunten Luftmatratzen, die jedoch nicht alle in den Forellenbrunnen am Freisingerberg passten. Zumindest nicht alle auf einmal ...

zu stärken und um nicht den Vorwurf zu erhalten, nur die großen Strukturen zu fördern, gilt diese 10 Cent-Regelung nur für Liefermengen bis zu 50.000 kg Milch, was einer durchschnittlichen Jahresproduktion eines mittleren österreichischen Milchbauern entspricht.

Die Verhandlungen mit den Handelsketten sind noch nicht abgeschlossen und

weitere große Ketten wie etwa Billa sollen folgen. Mobilisiert und zur Solidarität aufgefordert wird nun seitens der IG-Milch natürlich der Bauernbund als solcher und die Mitglieder der IG-Milch im Speziellen. Denn es ist klar, dass diese Vereinbarung mit den Handelsketten nur funktioniert, wenn die 10 Cent teure Milch auch gekauft wird.

Wirtschaftsdynamo in NÖ läuft prächtig

Niederösterreich bleibt im Reigen der Bundesländer auch weiterhin ein Wirtschaftsdynamo: Nach einer aktuellen Prognose des Instituts für Höhere Studien (IHS) wird die regionale Bruttowertschöpfung des Landes heuer um 2,8 Prozent zulegen. Zum Vergleich: Bundesweit rechnet das IHS für 2006 mit einem Wirtschaftswachstum von lediglich 2,5 Prozent. Getragen wird die überdurchschnittlich starke ökonomische Entwicklung Niederösterreichs vor allem

Jetzt drohen Waldbrände!

BH erlässt Rauchverbot im Wald

Die Hitzewelle der vergangenen Wochen verursachte eine extreme Trockenheit in den heimischen Wäldern. Diese Trockenheit wiederum steigert die Gefahr von Waldbränden enorm. Dies veranlasste nun die Bezirkshauptmannschaft eine Verordnung zu erlassen, die das Entzünden von Feuern und das Rauchen im Wald verbietet.